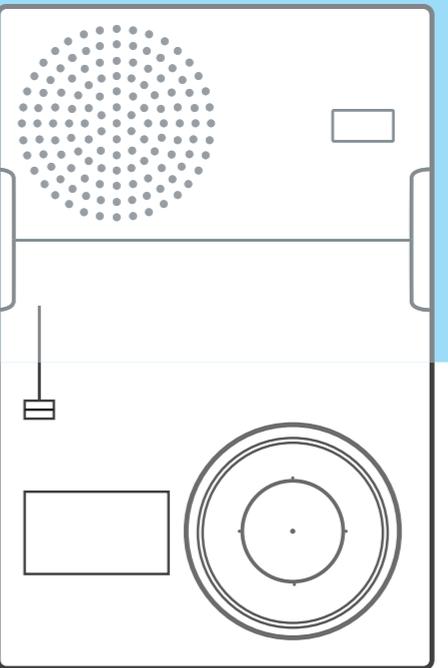


Theorie und
soziale Praxis

DESIGN ÄSTHETIK



14. + 15. JUNI 2018

Arp Museum Bahnhof Rolandseck
Hans-Arp-Allee 1 . 53424 Remagen

designaesthetik.hs-furtwangen.de

Design ist allgegenwärtig, es durchtränkt gleichsam unser Leben, oftmals unbewusst, doch immer durchscheinend und folgenhaft. Es ist Bestandteil des Habitus, mit dem wir uns von anderen unterscheiden oder mit anderen assoziieren. Es ist mithin unverzichtbarer Teil unserer Identität, es definiert unser Leben – von der »Sprache der Mode« bis zu dem Parfum, das wir tragen, dem Auto, das wir fahren oder dem Haus, in dem wir wohnen. Auch der Körper ist Teil des Designs, nicht zuletzt durch Ausführungen der Körperformung, des Körperschmucks und des Körpererlebens. Selbst im bewussten Verzicht auf Design kommt eine spezifische Erfahrung zum Ausdruck, die anders sein möchte als übliche Angebote. Welche Normierungen hier greifen oder als Orientierung für Abseitzbewegungen dienen, zeigt sich im Übrigen heute vor allem in der Prägung durch massenmediale, globale Diskurse.

Die Tagung will zu diesem innerhalb von Design-, Kunst-, Literatur- und Medienwissenschaft sowie von der Philosophie noch nicht hinreichend diskutierten Dispositiv sowohl der Ästhetisierung wie des Ästhetischen einen theoretischen wie praktischen Rahmen entwickeln helfen und Indikatoren für die Leistungen einer derartigen »Designästhetik« diskutieren, mit der sich Design als kontextabhängiges und komplexes Verfahren von Codierungen beschreiben lässt. Dieser neue Ansatz basiert auf einer Beschreibung von Merkmalen der Wahrnehmung anhand von Handlungen der Gestaltung wie Entwerfen, Planung oder Projektieren. Ein Akt der Gestaltung wird dabei hier als eine Kombination von drei Sätzen von Hinweisen betrachtet, die (a) die Form des Artefakts beschreiben, das zu gestalten ist, die (b) jene Funktionen anvisieren, die das Artefakt performativ vollzieht, und die (c) gleichzeitig auch die Szenen der Entstehung und Geschichte dieser Funktionen formulieren. Diese Referenzpunkte werden, so die These, durch Muster von Benutzererfahrungen zusammengeführt. So lassen sich auch die Anwendungsmöglichkeiten eines theoretischen Rahmens für die Leistung von Designproduktion wie für die Analyse von Designrezeption lokalisieren. Darüber hinaus ist die Beziehung dieses Rahmens zu Konzepten vor allem auch künstlerischer Regime zu verhandeln.

Die Tagung wird versuchen, diese Absicht in drei flotterenden Bewegungen zu skizzieren: (1.) durch die Entwicklung der Theorie einer Ästhetik des Designs ausgehend von einer Theorie der Medienästhetik; (2.) durch die Beschreibung des ästhetischen Faktors von Design mit Hilfe einer Reihe aktueller sowie historischer Designbeispiele; und (3.) durch die Annäherung an deren immanente Orte und die dort beobachtbaren Praktiken in den unterschiedlichen Bereichen und Disziplinen des Designs. Mittels des erhofften Überblicks über die historischen und theoretischen Facetten dieser Art von Ästhetik als aufstrebendes Gebiet der Designwissenschaft will die Tagung auch zu deren Wissenschaftsgeschichte beitragen und eine große Vielfalt an Stimmen zusammenführen: Alles oder sogar tot gesagtes Design bietet schließlich einen reichen Horizont zum Verständnis neuen Designs – nicht zuletzt auch für seine differenten, meist widersprüchlichen Rollen in der zeitgenössischen Medienkultur.

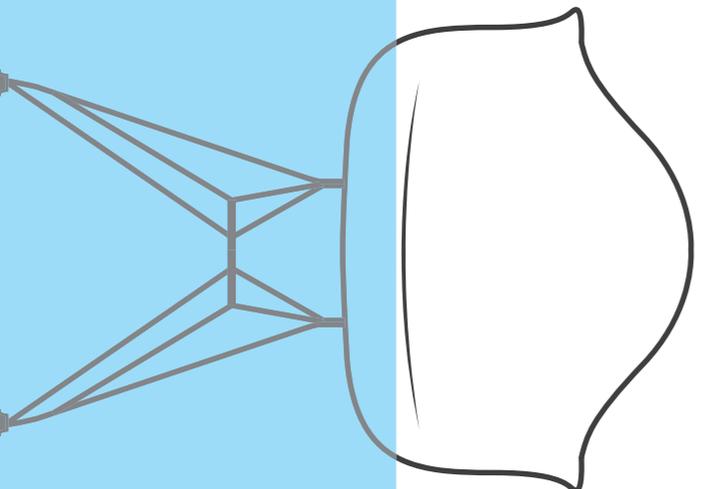
Prof. Dr. Oliver Ruf

Prof. Dr. Stefan Neuhaus

in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Ästhetik

Universität Koblenz-Landau und Hochschule Furtwangen

Interdisziplinäre Tagung der



Tag **FINS.** 14. JUNI 2018

12:00 Uhr

DR. OLIVER KORNHOFF:
Begrüßung

12:15 Uhr

PROF. DR. OLIVER RUF und PROF. DR. STEFAN NEUHAUS:
Eröffnung

12:30 Uhr

PROF. DR. ROLF SACHSSE:
Design und Dada

13:15 Uhr

PROF. DR. BERNHARD E. BÜRDEK:
Über Sprache, Gegenstände und Design revisited

14:00 Uhr

PROF. DR. GERHARD SCHWEPPENHÄUSER:
Nominalismus und Realismus in der Ästhetik des Designs

14:45 Uhr Pause

15:15 Uhr

PROF. DR. KNUIT EBEILING:
Archäologie der Artefakte. Eine Kritik der (Design-)Ästhetik

16:00 Uhr

PROF. DR. MICHAELA OTT:
Design-Ästhetiken und -Verständnisse aus dem afrikanischen Raum

16:45 Uhr

PROF. DR. HEIKE GFREREIS und DIETHARD KEPPLER:
Was ist eine Vitrine?
Aufbewahrungs- und Zeigesysteme 1800 1900 2000

17:30 Uhr Pause

18:00 Uhr

Performance I:
ALFONS KNOGL:
Wheels displace things

18:30 Uhr

Performance II:
ALICE GUENTHER:
Alice and Bob (future perfect)

19:00 Uhr Werkstattgespräch

Tag **ZWEI.** 15. JUNI 2018

9:00 Uhr

PROF. DR. MARTIN GESSMANN:
Design und deep learning. Zur Ästhetik einer künftigen Interaktion von Mensch und selbstlernenden Systemen

09:45 Uhr

DR. SUSANNE HAAKE:
Memorial Design Pattern – Entwurfsmuster in der Gestaltung digitaler Erinnerung

10:30 Uhr

JOHANNES LANG:
Designästhetik als psychologische Langlebigkeit

11:15 Uhr

DR. MARGOT VON GUMPENBERG und
ASTRID VON ASTEN:
Führung Arp-Museum /
»Rendezvous des amis: Kurt Schwitters und Hans Arp«

12:15 Uhr Pause

14:00 Uhr

PROF. H.C. KLAUS FRENZEL:
Mercedes-Benz User Experience Design

15:00 Uhr Abschluss



UNIVERSITÄT
KOBLENZ · LANDAU



Deutsche Gesellschaft
für Ästhetik e.V.

arp museum Bahnhof Rolandseck